

Z w ö l f t e s

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 11. Januar 1844.

(Die Ausführung der Chöre hat eine Anzahl hiesiger Dilettanten gefälligst übernommen.)

Erster Theil.

Symphonie von W. A. Mozart. (G moll)

Scene und Arie mit obligat. Pianoforte, von W. A. Mozart,
gesungen von Miss Birch, das Pianoforte gespielt von
Herrn Musikdirector F. Hiller.

Ch'io mi scordi di te, che a lei mi doni
Puoi consigliarmi? e pnoi voler, che in
vita —

Ah, nò! — sarebbe il viver mio di morte
Assai peggior! Venga la morte,
Intrepido l'attendo! — Ma ch'io possa
Struggermi ad altra face, ad altro oggetto
Donar gli affetti miei,
Come tentarlo! Ah! di dolor morrei!

Non temer, amato beno,
Per te sempre il cor sarà;

Più non reggo a tante pene,
L'alma mia mancando va.

Tu sospiri? Oh duol funesto!

Pensa almen, che istante è questo....

Non mi posso, oh Dio! spiegar.

Stelle barbare, stelle spietate!

Perchè mai tanto rigor?

Alme belle, che vedete

Le mie pene in tal momento.

Dite voi, s'egual tormento

Può soffrir un fido cor?

Adagio für das Waldhorn von Lübeck, vorgetragen von Herrn
A. Moralt, Königl. baier. Kammermusikus aus München.

Agnus Dei von L. Cherubini, (zum erstenmale nach dem Ori-
ginalmanuscript.)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis! Dona nobis pacem!

Mus II 9 48, 16

Zweiter Theil.

**Fantasie für die Violine comp. und vorgetragen von Herrn
P. Moralt, Königl. baier. Kammermusikus aus München.**

**Cavatine aus der Sonnambula von Bellini, gesungen von
Miss Birch.**

Compagne, teneri amici,
Ah' madre, qual gioja!
Come per me sereno
Oggi rinacque il dì!
Come il terren fiori
Più bello e ameno.
Mai di più lieto aspetto

Natura non brillò!
Amor la colorò
Del mio diletto.
Sovra il sen la man mi posa
Palpitar, balzar lo senti
Egli è il cor che i suoi contenti
Non ha forza a sostener.

**Ouverture und Introduction zu der Oper „Wilhelm Tell“
von J. Rossini.**

Tell, Hedwig, Gemmy, Fischer. Chor.

Wie mild erglüht die Maiensonne,
Begrüßet sie mit Jubelklang!
Wie füllt der junge Tag mit Wonne!
Ertöne, froher Morgensang,
Von unsern Bergen halle wieder,
Erschalle Berg und Thal entlang!
Der Heerden froh Geläute
Ertönt von Berg und Thal,
Sie ziehen auf die Weide
In fröhlich bunter Zahl;
Auf unsern stillen Matten,
Wo Lieb' und Lust sich gatten,
In unsrer Haine Schatten,
Da wohnt das wahre Glück!
Heil, Heil dem edlen Greise,
Heil, biedrer Melchthal, dir!

Hedwig.

Das frohe Hirtenfest, nach alter Väterweise,
Weiht, heut vereint zum Glück, des Gaues Jugendzier.

Arnold.

Weh' mir, ach zum Glück?
Mich flieht der Seelenfrieden!

O segne sie!

Hedwig.

Melchthal.

Wie, ich?

Hedwig.

Dir Alle huld'gen wir.

Tell.

Dem Alter ist dies heil'ge Ehrenamt beschieden,
O segne du ihr Glück, der Ew'ge lohne dir!

Melchthal.

Erschallt ihr frohen Festeslieder,
Von Flur und Bergen halle wieder,
Bei der Hörner fröhlichem Klang,
Eurer Freude Jubelgesang!

Chor.

Erschallt, ihr frohen Festeslieder,
Von Flur und Bergen halle wieder,
Bei der Hörner fröhlichem Klang,
Eurer Freude Jubelgesang!

Hört, hört die Hörner schallen,
Das Echo wiederhallen,
Forst, Flur und Berg und Thal,
Den wilden Wasserfall
Vom frohen Hörnerschall.

Nachricht: Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Januar 1844.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

O segne sie!

Alles ist
 Wie ich?
 Die Alle hat man mir.

T.M.

Dem Alter ist das halbe Ehrenamt beschieden,
 O segne du ihr Glück, der Liebe Lohn, die!

M. Schmidt

Kochelt ihr hohen Festlichen,
 Von Euer und Bergen alle wieder,
 Bei der Hörner höchsten Klang,
 Euer Freude anbegehrt!

Chor.

Kochelt ihr hohen Festlichen,
 Von Euer und Bergen alle wieder,
 Bei der Hörner höchsten Klang,
 Euer Freude anbegehrt!

Hör, hört die Hörner schellen,
 Das Echo weckend,
 Euer, Euer und Berg und Thal,
 Ihr wüthet Wasserfall
 Vom hohen Hörnerschall.

Zusatz: Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Januar 1844.
 Billeter zu 2 Thaler sind beide Castellen und am Eingang des Saales zu haben.

Eintritt halb 8 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

HT/1626/2002